

<b>Antrag zur Verwendung von konventionellem Saatgut bzw. Pflanzgut für Zwecke der Forschung nach Art. 45 Buchstabe d der Verordnung (EG) Nr. 889/2008</b>	
<b>Antragsteller</b>	Name ..... Straße ..... PLZ, Ort ..... Telefon ..... Mail ..... Kontrollnummer .....
<b>Vorherige Genehmigung</b>	Datum ..... Aktenzeichen .....
<b>Antragsangaben</b>	<input type="checkbox"/> Ich beantrage eine Ausnahmegenehmigung zur Verwendung von konventionellem Saatgut bzw. Pflanzgut für Zwecke der Forschung nach Art. 45 Buchstabe d der Verordnung (EG) Nr. 889/2008. Bezeichnung des Versuches ..... Geplanter Aussaat- bzw. Pflanzzeitraum .....
<b>Beigefügte Unterlagen</b>	<input type="checkbox"/> Bestätigung des Versuchsanstellers <input type="checkbox"/> Versuchsbeschreibung <input type="checkbox"/> Beschreibung des Forschungszwecks <input type="checkbox"/> Nachweise zur Identifizierung von Lage, Größe und Bezeichnung der Versuchsfelder
<b>Erklärung des Antragstellers</b>	<input type="checkbox"/> Mir sind die die Regelungen zur Antragstellung für die Verwendung von konventionellem Saatgut bzw. Pflanzgut für Zwecke der Forschung (Merkblatt zum Antrag) bekannt.
<b>Antragsdatum</b>	
<b>Unterschrift des Antragstellers</b>	
<b>Einreichung des Antrags</b>	Für die abschließende Entscheidung über den Antrag muss der zuständigen Behörde ein unterschriebenes Exemplar in Papierform vorliegen. Zur Fristwahrung bzw. zur Beschleunigung des Verfahrens kann der Antrag vorab per Mail an die Adresse <a href="mailto:oeko-kontrollbehoerde@jumi.landsh.de">oeko-kontrollbehoerde@jumi.landsh.de</a> gesendet werden.